

Amt: Bürgermeisterin

Datum: 2008-06-24

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4685/2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	15.07.2008
Hauptausschuss	01.07.2008

Titel:

Straßenbenennung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die zwischen Industriestraße und Dämmchenweg gelegene Verbindungsstraße soll den Namen „Dr.-Georg-Schaeffler-Straße“ erhalten.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Gesamtkosten

ca. 300

EUR

jährliche Folgekosten

EUR keine

Haushaltsstelle

63000.51200

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Veröffentlichungspflichtig

Bürgermeisterin

Amtsleiter Tiefbau

Amtsleiter Stadtplanung

Erläuterung:

Als ein wichtiger Investitionsschwerpunkt in die wirtschaftsnahe Infrastruktur der Stadt Luckenwalde steht die Ertüchtigung des Industriegebietes an. Das 80 ha große Areal ist das größte und älteste Industriegebiet der Stadt und mit insgesamt 2.000 Beschäftigten in über 70 Unternehmen gehört es zu den bedeutendsten Industriegebieten im Landkreis Teltow-Fläming. Mit der Sanierung der über 80 Jahre alten Erschließungsanlagen soll auch eine der besseren Orientierung dienende Neuordnung der Straßennamen einhergehen:

- Die am Schieferling beginnende und zum Treuenbrietzener Tor führende Straße behält den bisherigen Namen Industriestraße.
- Die zwischen Industriestraße und Dämmchenweg gelegene Verbindung, die derzeit ebenfalls mit Industriestraße bezeichnet wird, soll künftig den Namen „Dr.-Georg-Schaeffler-Straße“ erhalten.

Zur Person des Namenspatrons: Im Jahr 1946 gründete der aus Schlesien stammende Dr. Georg Schaeffler gemeinsam mit seinem Bruder in Herzogenaurach das Unternehmen INA, das sich zunächst mit der Herstellung von Leiterwagen und anderen Holzprodukten befasste. Aufgrund von bahnbrechenden Erfindungen und nutzerorientierten technischen Neuerungen entwickelte sich das Unternehmen in wenigen Jahren zu einem wichtigen Zulieferer der Automobilindustrie. Nach dem Tod des Firmengründers im Jahr 1996 setzt seine Ehefrau Maria-Elisabeth Schaeffler als Gesellschafterin das Lebenswerk ihres Mannes fort. Dazu gehörte der Vollerwerb aller Anteile des Kupplungsherstellers LuK und der Erwerb der FAG Kugelfischer Schweinfurt im Jahr 2001. Die Firmengruppe beschäftigt heute weltweit an 180 Standorten 66.000 Mitarbeiter. Sie gehört zu den weltweit führenden Anbietern in der Wälzlagerindustrie und ist Zulieferer nahezu aller Automobilhersteller. Die Schaeffler Gruppe ist das größte deutsche Industrieunternehmen in Familienbesitz. Aus dem Verständnis, ein Familienunternehmen zu sein, vertreten Gesellschafterin und Management die Firmenphilosophie einer ausgeprägten Mitarbeiterorientierung und legen Wert auf die Einhaltung hoher Sozial-, Umwelt- und Qualitätsstandards.

In Luckenwalde erwarb INA – heute Schaeffler KG - im Jahr 1991 Teile des ehemaligen VEB Wälzlagerwerk und startete mit 147 Mitarbeitern die Produktion von Tassenstößeln. In die Entwicklung des Werks Luckenwalde wurde seitdem ein dreistelliger Millionenbetrag investiert. Erfreulicherweise wuchs die Zahl der Mitarbeiter stetig und verfestigte sich seit 2005 auf über 500. Besonders hervorzuheben ist die Ausrichtung des Unternehmens auf Forschung und Entwicklung und auf Aus- und Fortbildung. So auch im Werk Luckenwalde: Startete im Jahr 1994 die Lehrlingsausbildung mit zwei Azubis, so sind es mittlerweile 10 pro Jahrgang – also insgesamt 40 -, die im werkseigenen, im Jahr 2002 am Standort errichteten Ausbildungszentrum ausgebildet werden. Nach erfolgreicher Lehre sind bisher über 90 Prozent der Azubis in Festanstellungen übernommen worden. Aufgrund der Ausbildungsqualität, innovativer Ausbildungselemente und der Zahl der Auszubildenden zeichnete Arbeitsministerin Dagmar Ziegler die Schaeffler KG im letzten Jahr unter 62 Bewerbern mit dem Ausbildungspreis des Landes Brandenburg aus.

Mit der Namensgebung möchte die Stadt das vorbildliche Engagement der Unternehmensgruppe Schaeffler am Standort Luckenwalde würdigen. Die Schaeffler KG ist der bei weitem größte Industriebetrieb am Ort und strukturbestimmend für

Stadt und Region. Das solide Wachstum und die kontinuierliche erfolgreiche Entwicklung des Luckenwalder Werkes trug maßgeblich dazu bei, dass Luckenwalde von der Landesregierung als einer von 15 Wachstumskernen im Land Brandenburg identifiziert wurde sowie Branchenschwerpunktort für die Automobilbranche ist.

Der Firmengründer hat Luckenwalde zweimal besucht. Werksleitung und Betriebsrat befürworteten ausdrücklich den Vorschlag der Straßennamensgebung. Die Straßenbenennung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Familie Schaeffler.

An der Straße, die zur Umbenennung vorgeschlagen ist, sind bisher drei Hausnummern vergeben worden, nämlich Industriestraße 2 (Finanzamt), 2a (Schaeffler KG) und 3 (ungenutzte neben dem Finanzamt gelegene Fläche). Mit diesen Anliegern wird über einen angemessenen Anpassungszeitraum für die Adressänderungen beraten.